

## **Brief an die Gemeinden, Werke und Dienste in der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Ev. Kirche**

Die Landessuperintendentin und die Landessuperintendenten der Mecklenburgischen Kirche und die Superintendentin und Superintendenten der Pommerschen Kirche haben sich zum Ziel gesetzt, einen Impuls für den Prozeß der Fusion und Neugestaltung einer Kirche in Mecklenburg-Vorpommern zu geben.

Wir stimmen darin überein, dass die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi immer wieder neu Gestalt gewinnt. Eine Kirche in Norddeutschland (Pommersche, Mecklenburgische und Nordelbische Kirche) erscheint uns sinnvoll. Dieser Gedanke ist von diesen drei Kirchen bereits in einer Kooperationsvereinbarung formuliert worden. Der erste Schritt dazu soll im Bundesland M/V getan werden. Uns geht es um eine Kirche, die aus der Kraft Jesu Christi lebt und nahe bei den Menschen im norddeutschen Sprachgebiet ist.

Diese Kirche ist als Organisation nicht um ihrer selbst willen da, sondern für die Menschen, die ihren Glauben in Kirch(en)gemeinden und Gesellschaft Gestalt werden lassen. Zu einer Kirche werden, das bedeutet auch, Vertrautes zu verlassen, um eine neue Gestalt hier und jetzt zu wagen.

### **Das heißt für uns:**

- Gemeinden in ihrer Verantwortung stärken
- Regionale Zusammenarbeit unterstützen
- Überschaubare Kirchenkreise
- Strukturen, die die Selbstorganisation der Kirch(en)gemeinden und die Gestaltung allgemeinkirchlicher Aufgaben stärken

### **Für eine gemeinsame Kirche spricht:**

#### **1. Herausforderungen annehmen**

- gemeinsam besser den gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen ( z. B. demographische Entwicklung, Bildung, Tage Ethischer Orientierung, Prävention gegen Rechts, Projekte für Arbeitslose etc.)
- kirchliche Kernaufgaben im Flächenland profilieren und stärken ( geistliches Leben, religiöse Bildung)
- gemeinsam erkennbar und damit ansprechbar Kirche für alle Menschen werden ( missionarische Impulse und Projekte entwickeln etc.)
- in der Kirche Mitarbeitende begleiten und ihre geistliche und fachliche Kompetenz stärken
- Verantwortungs- und Leitungskompetenz auf allen Ebenen fördern
- Die verschiedenen Ebenen der gemeinsamen Kirche entsprechend gestalten

#### **2. Gewachsene und bewährte Kooperation stärken und ausbauen**

- z. B. Kirchenzeitung, Frauenwerk, Ev. Akademie, Kirchenmusik, Landesposaunenwerk, Sonderseelsorge, gemeinsamer Regierungsbeauftragter

#### **3. Eine Kirche in einem Bundesland gestalten**

- z. B. kulturelle, soziale, Bildungs- und touristische Projekte gemeinsam mit dem Land entwickeln

#### **4. Hineinwachsen in eine Kirche im Ostseeraum Deutschlands**

z. B. Prädikantenausbildung, Predigerseminar, Pastoralkolleg, Gemeindedienst

Güstrow, den 2.02.07

Bernd-Ulrich Gienke, Andreas Haerter, Fridolf Heydenreich, Dr. Matthias Kleiminger, Christiane Körner, Helga Ruch, Dirk Saueremann, Dr. Karl- Matthias Siegert, Ulrich Tetzlaff